

RECHNUNGSWESEN / RECHT & STEUERN



Rechnungswesen / Buchführung

Zertifikatslehrgang: Fachkraft für Rechnungswesen (IHK)	
Modul 1: Grundstufe	100
Zertifikatslehrgang: Fachkraft für Rechnungswesen (IHK)	
Modul 2: Aufbaustufe	101
Zertifikatslehrgang: Fachkraft für Rechnungswesen (IHK)	
Modul 3: Internationales Rechnungswesen NEU	102
Zertifikatslehrgang: Controlling (IHK) – Assistenz im Controlling	103
Zertifikatslehrgang: Finanzcontrolling (IHK)	104
Zertifikatslehrgang: Allround-Alleinbuchhalter/-in (IHK)	105
Buchführungspraxis mit DATEV Rechnungswesen pro	106
Basiswissen im Debitorenmanagement	107
Anlagenbuchhaltung	113
Insolvenz von Kunden: Maßnahmen zur Sicherung und Durchsetzung der eigenen Forderungen – Kleingruppentraining	114
Steuern	
Fit für den nationalen Jahresabschluss	108
Fit für den internationalen Abschluss nach IAS/IFRS	109
Bilanzen lesen und verstehen	110
Neues für Bilanzbuchhalter/-innen:	
Aktuelles Steuerrecht, Neuerungen aus Gesetzgebung und Verwaltung	111
Die E-Bilanz zielsicher schon für das Jahr 2015 vorbereiten	112
Auffrischungsseminar Umsatzsteuer	115

Management

Personal-
wesen

Außen-
wirtschaft

Rechnungs-
wesen

Marketing

Ausbildung

Sekretariat

EDV

Sprachen

Immobilien

Technik/
Sicherheit

Aufstiegs-
fortbildung

Zertifikatslehrgang: Fachkraft für Rechnungswesen (IHK) Modul 1: Grundstufe

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten
- Kontenrahmen, Kontenplan
- Umsatzsteuer beim Ein- und Verkauf
- Buchen von Gutschriften, Boni, Skonti, Abschreibung abnutzbarer Anlagegüter
- Privatentnahmen, Privateinlagen
- Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Personalbuchführung im Überblick
- Besonderheiten der doppelten Buchführung

Nach Abschluss der Grundstufe empfehlen wir den Besuch des IHK-Zertifikatslehrgangs Fachkraft für Rechnungswesen Modul 2: Aufbaustufe bzw. Buchhaltungsleiter/-in.

Der Lehrgang richtet sich an Interessenten, die Buchführung von Grund auf erlernen oder ihr Wissen komplett auffrischen möchten.

ABSCHLUSS:

Interner Test, IHK-Zertifikat; Voraussetzung sind 70% Anwesenheit sowie eine erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Abschlusstest.

ZIELGRUPPE:

Existenzgründer, Mitarbeiter in kleinen und mittleren Betrieben, Prüfungskandidaten mit geringen Buchführungskenntnissen.

TEILNEHMER:

max. 20 Personen

REFERENT/-IN:

Maggie Thies, Sparkassenbetriebswirtin

ENTGELT:

495,00 € für 44 Unterrichtsstunden

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

1. KURS:

25.08.2014 – 01.12.2014

Mo 17:30 – 20:45 Uhr

(kein Unterricht in den Schulferien)

KENN-NR.:

B005-ZK214

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B005-ZK214

2. KURS:

05.09.2014 – 12.12.2014

Fr 16:30 – 19:45 Uhr

(kein Unterricht in den Schulferien)

KENN-NR.:

B005-ZM114

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Bismarckstr. 109,

41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B005-ZM114

3. KURS:

16.01.2015 – 24.04.2015

Fr 16:30 – 19:45 Uhr

(kein Unterricht an Karneval und in den Schulferien)

KENN-NR.:

B005-ZM115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Bismarckstr. 109,

41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B005-ZM115

Zertifikatslehrgang: Fachkraft für Rechnungswesen (IHK) Modul 2: Aufbaustufe

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Erstellen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach handelsrechtlichen Vorschriften
 - Gliederung und Inhalt des Jahresabschlusses
 - Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Abgrenzungen im Jahresabschluss
 - Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung
 - Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten
 - Rückstellungen
- Auswertung des Jahresabschlusses
 - Bilanzkennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur
 - GuV Kennzahlen zur Kapital- und Umsatzrentabilität
- Training weiterführender Buchungen
 - Aufwand- und Privatsteuern
 - Abschreibungen auf Anlagevermögen
 - Abschreibungen auf Forderungen

Der Lehrgang richtet sich an alle, die das im Grundkurs erlangte Wissen vertiefen wollen oder das vorhandene Grundwissen erweitern wollen.

ABSCHLUSS:

Interner Test, IHK-Zertifikat; Voraussetzung sind 70% Anwesenheit sowie eine erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Abschlusstest.

ZIELGRUPPE:

Teilnehmer/-innen der Grundstufe oder Personen mit mehrjähriger Praxis im Rechnungswesen und soliden Grundkenntnissen.



TEILNEHMER:

max. 20 Personen

REFERENT/-IN:

Stefan Steguweit, Staatlich geprüfter Betriebswirt, Steuerfachwirt und Bilanzbuchhalter International (IHK)

ENTGELT:

495,00 € für 44 Unterrichtsstunden

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

1. KURS:

16.09.2014 – 09.12.2014

Di 17:30 – 20:45 Uhr

(kein Unterricht in den Schulferien)

KENN-NR.:

B023-ZM314

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Bismarckstr. 109,

41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B023-ZM314

2. KURS:

12.01.2015 – 27.04.2015

Mo 17:30 – 20:45 Uhr

(kein Unterricht in den Schulferien)

KENN-NR.:

B023-ZK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B023-ZK115

Zertifikatslehrgang: Fachkraft für Rechnungswesen (IHK) Modul 3: Internationales Rechnungswesen

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

1. Einführung in die Internationale Rechnungslegung
 - Investment Property
 - Leasing
2. Erstmögliche Anwendung von IAS/IFRS (Anwendung des IFRS 1)
 - Finanzielle Vermögenswerte
 - Vorräte
3. Grundlagen
 - Langfristige Auftragsfertigung
 - Latente Steuern
 - Eigenkapital
 - Rückstellungen
 - Verbindlichkeiten
4. Bilanzierung nach IAS/IFRS im Einzelabschluss
 - Eventualverbindlichkeiten
 - Immaterielle Vermögenswerte
 - Sachanlagen
5. Auswertung und Erläuterung des Jahresabschlusses

Das dritte Modul des Lehrgangs Fachkraft Rechnungswesen richtet sich an Interessenten und Praktiker im Rechnungswesen, die ihr Wissen auf die internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS erweitern wollen. Besonders in der heutigen Zeit der Globalisierung gewinnt die internationale Rechnungslegung immer mehr an Bedeutung und bietet gute Zukunftschancen im Rechnungswesen.

Zum Modul 3 können Sie sich auch separat, ohne die Buchung beider vorheriger Module, anmelden.

ABSCHLUSS:

Interner Test, IHK-Zertifikat; Voraussetzung sind 70% Anwesenheit sowie eine erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Abschlusstest.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte und Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Buchhaltung.

TEILNEHMER:

max. 12 Personen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Kenntnisse im Bereich Buchführung und Rechnungswesen sind erforderlich. Die Teilnahme am Modul 2: Buchführung Aufbaustufe ist empfehlenswert.

REFERENT/-IN:

Stefan Steguweit

ENTGELT:

495,00 € für 44 Unterrichtsstunden

DATUM:

28.04.2015 – 09.06.2015

Di, Do 17:30 – 20:45 Uhr

KENN-NR.:

B056-ZM115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Bismarckstr. 109,
41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B056-ZM115

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

Zertifikatslehrgang: Controlling (IHK) – Assistenz im Controlling

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Geschichte des Controllings
- Voraussetzungen für Controlling im Unternehmen
- Organisation und Gestaltung des Controlling
- Ziele und Aufgaben des Controlling
- Controlling als Instrument zur Systemkoordination
- Controlling – System von Planung, Steuerung und Kontrolle
- Überblick zur Kosten- und Leistungsrechnung als wichtiger Informationsgeber des Controlling
 - Gliederung der Kosten- und Leistungsrechnung
 - Gegenstand und Zweck der Kosten- und Leistungsrechnung
- Ausgewählte Controlling-Instrumente
- Funktionales Controlling
- Wichtige Hinweise zur Kommunikation und Moderation
- Wichtige Hinweise zum Berichtswesen und Informationsmanagement

Nach Abschluss des Basislehrgangs empfehlen wir den Besuch des IHK-Zertifikatslehrgangs Finanzcontrolling.

Controlling ist zum unverzichtbaren Führungsinstrument geworden. Der Mitarbeiter im Controlling entlastet und unterstützt nicht nur den Controller in seiner täglichen Arbeit, sondern er bereitet unternehmerische Entscheidungen durch das Aufbereiten von Zahlenmaterial, das Anfertigen von Statistiken und deren Präsentation vor.

2 BLÖCKE À 3 TAGE:

18.09. – 20.09.2014
25.09. – 27.09.2014

ABSCHLUSS:

Interner Test, IHK-Zertifikat; Voraussetzung sind 70% Anwesenheit sowie eine erfolgreiche Teilnahme an der Projektarbeit und deren Präsentation.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter/-innen, die sich für Controllingaufgaben qualifizieren möchten, die im Controlling arbeiten oder eingesetzt werden sollen.

TEILNEHMER:

max. 10 Personen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung bzw. kaufmännische Kenntnisse und Berufspraxis sowie Softwarekenntnisse besonders in Tabellenkalkulationsprogrammen wie MS-Excel.

REFERENT/-IN:

Dr. Werner A. Kuntke,
Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Ing.

ENTGELT:

895,00 € für 48 Unterrichtsstunden

DATUM:

18.09.2014 – 27.09.2014
2 Blöcke Do bis Sa 08:00 – 15:30 Uhr

KENN-NR.:

B052-ZK114

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Weiterbildung
Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B052-ZK114

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455
Fax 02151 635 – 378
E-Mail bildung@krefeld.ihk.de



Zertifikatslehrgang: Finanzcontrolling (IHK)

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Einführung in das Thema Controlling und Finanzcontrolling
Das Unternehmen als System, Unternehmensziele, Warum überhaupt Controlling?, Definition, Bestandteile und Schwerpunkte eines Controlling-Systems, Abgrenzung des Controlling-Systems, Finanzwirtschaftliche Ziele, Funktionen des Finanzcontrollings
- Operative Finanzcontrolling Instrumente
Deckungsbeitragsrechnung, Kennzahlen, Kennzahlensysteme, Plankostenrechnung
- Strategische Finanzcontrolling Instrumente
Strategische Planung, Stärken-Schwächen-Analyse, Gap-Analyse, Szenario-Analyse, Potenzialanalyse (SWOT-Analyse)
- Wertorientiertes Controlling
Anforderungen an ein Wertorientiertes Controlling, Begriff und Inhalt des Shareholder-Value-Ansatzes, Das Pentagon-Konzept, Verfahren der Unternehmenswertermittlung, Zeitwert des Geldes, Discounted Cash Flow Methode, Vorgehen bei der Unternehmensbewertung nach der DCF Methode
- Risikocontrolling / Frühwarninstrumente
Rolle des Controlling im integrierten Risikomanagement, Risikocontrolling / Frühwarninstrumente
- Betriebliches Berichtswesen
Fragestellungen zum Aufbau eines Berichtswesens (Reporting), Beispielhafte Ausgestaltung für ein operatives Berichtswesen, Zwecke und Problematik des Berichtswesens

Finanzcontrolling ist der Teilbereich des Controlling, der in der Praxis die häufigste Verbreitung hat. Dieser Lehrgang vertieft den Lehrgang „Controlling – Assistenz im Controlling“ mit dem spezifischen Wissen für das Finanzcontrolling.

2 BLÖCKE À 3 TAGE:

05.03. – 07.03.2015

12.03. – 14.03.2015

ABSCHLUSS:

Interner Test, IHK-Zertifikat; Voraussetzung sind 70% Anwesenheit sowie eine erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Abschlusstest. (Projektarbeit)

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter/-innen des Controllings, die ihr Wissen in Finanzcontrolling erweitern oder ergänzen möchten, Mitarbeiter, die im Finanzcontrolling arbeiten oder eingesetzt werden sollen.

TEILNEHMER:

max. 10 Personen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Notwendig sind Excel-Grundkenntnisse für die Erstellung der Projektarbeit. Vorteilhaft, aber nicht zwingend, ist der vorherige Besuch des Lehrgangs „Controlling-Kompakt“.

REFERENT/-IN:

Dr. Werner A. Kuntke,
Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Ing.

ENTGELT:

895,00 € für 48 Unterrichtsstunden

DATUM:

05.03.2015 – 14.03.2015
2 Blöcke Do bis Sa 08:00 – 15:30 Uhr

KENN-NR.:

B053-ZK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Weiterbildung
Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B053-ZK115

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455
Fax 02151 635 – 378
E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

Zertifikatslehrgang: Allround-Alleinbuchhalter/-in (IHK)

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Aufgaben der Buchhaltung
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanzierung und Bewertung
- Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Aufwendungen/Erträge
- Umsatzsteuer
- Bestandsveränderungen
- Löhne/Gehälter
- Reisekosten
- Steuern
- Betriebsausgaben
- Kalkulatorische Buchungen
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Organisation der Buchführung

Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter, die in kleineren Unternehmen die Buchhaltung als Allroundkraft eigenständig betreiben.

ABSCHLUSS:

Interner Test, IHK-Zertifikat; Voraussetzung sind 70% Anwesenheit sowie eine erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Abschlusstest.

ZIELGRUPPE:

Leiter/-innen/Mitarbeiter/-innen der Buchhaltung, die sich in kompakter Form einen Überblick verschaffen wollen.

TEILNEHMER:

max. 12 Personen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Fundiertes Wissen und einige Jahre Praxis im Rechnungswesen.

REFERENT/-IN:

Gerd Jacobs, Bilanzbuchhalter (IHK)

ENTGELT:

795,00 € für 78 Unterrichtsstunden

DATUM:

07.02.2015 – 27.06.2015

Sa 08:00 – 13:00 Uhr
kein Unterricht in den Schulferien

KENN-NR.:

B019-ZN115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B019-ZN115

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455
Fax 02151 635 – 378
E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

Buchführungspraxis mit DATEV

Rechnungswesen pro

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Grundlagen
- Der Steuerberater als kompetenter Ansprechpartner des Unternehmens
 - Wie kann im Zusammenspiel mit dem Steuerberater die Finanzbuchführung erstellt werden.
- Die DATEV-Buchungsgrundlagen
- Wie buchen Sie im DATEV-Buchungssystem
 - Der DATEV-Kontenrahmen und der DATEV-Buchungssatz
- Ein Überblick zu den DATEV-Auswertungen für Unternehmen
- Arbeiten mit dem Programm „Rechnungswesen pro“
- Der Start des Programms; Die Bedienung des Programms; Das Anlegen und Bearbeiten von Stammdaten im Programm; Die Beleg- erfassung; Die Buchungszeile; Das Buchen von Geschäftsvorfällen mit Kontokorrent; Die Buchungsbesonderheiten
- Auswertungen erstellen und ausgeben
 - U.a. BWA, Summen- und Saldenliste, OPOS-Liste
- Verbund Steuerberater und Unternehmen
- Datenaustausch für weiterführende Tätigkeiten des Steuerberaters

Von der manuellen Buchführung zur EDV-Buchführung mit dem DATEV-Programm „Rechnungswesen pro“. Das Seminar beantwortet alle Fragen zur Einrichtung der Buchhaltung, Erfassung von Belegen in „Rechnungswesen pro“, Auswertungen der Buchhaltung und dem Datenaustausch mit dem Steuerberater.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Unternehmer/-innen, Führungskräfte und Steuerberater/-innen, Büroangestellte: Einsteiger in die DATEV-Finanzbuchführung mit „Rechnungswesen pro“

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 10 Personen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Grundkenntnisse in der manuellen Finanzbuchführung und am PC.

REFERENT/-IN:

Ernst Bihl, Dipl.-Ökonom, Betriebswirt

ENTGELT:

475,00 € für 24 Unterrichtsstunden

DATUM:

07.05.2015 – 25.06.2015

Do 17:30 – 20:45 Uhr

KENN-NR.:

B044-SK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B044-SK115

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

Basiswissen im Debitorenmanagement

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Lieferantenkredite im Unternehmen
 - Bedeutung des Lieferantenkredites
 - Zahlungsformen und Zahlungsziele im Inland und Ausland
 - Verjährung in Deutschland, Insolvenzentwicklung in Deutschland
 - Insolvenzursachen
- Debitorenüberwachung/Bonitätsanalyse und Informationsquellen – Ausfallrisiken frühzeitig erkennen!
 - Interne und externe Informationsquellen
 - Internet: die nützlichen Internetseiten und Datenbanken, Kreditinstitute, Kosten-Nutzen-Vergleich von Wirtschaftsauskunfteien
 - SCHUFA-Kennzahlen zur Bewertung von Unternehmen, Früherkennung von Insolvenzrisiken
- Erfolgreich Mahnen und Inkasso
 - Außergerichtliches Mahnwesen
 - Gesetzliche Bestandteile einer Rechnung
 - Dokumentation, Leistungsnachweise
 - Mahnzyklen, Mahntexte, Fax- und E-Mail-Mahnung, Telefonische Mahnung
 - Typische Schuldnertricks
 - 7 wichtige Tipps für eine erfolgreiche Beschwerdearbeit
 - Gerichtliche Mahnverfahren/Klageverfahren
 - Auswahl externer Partner für das Forderungsinkasso

Lieferantenkredite werden für Unternehmen immer wichtiger. Fachleute schätzen das Verhältnis von Lieferantenkrediten zu mittelfristigen Bankkrediten auf mindestens drei zu eins. Jede vierte Unternehmenspleite wird durch verspätete Kundenzahlung verursacht. Ein „Domino-Effekt“, der das Aufgabengebiet eines Debitorenmanagers nachhaltig verändert. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie das Risiko von Forderungsausfällen minimieren und die Kosten Ihres Debitorenmanagements mindern. Sie erhalten viele praktische Tipps, Muster und Checklisten, die Sie sofort in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Entscheider, Führungskräfte, Fachpersonal aus der Buchhaltung klein- und mittelständischer Unternehmen

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 16 Personen

REFERENT/-IN:

Ulrich Liebscher,
staatlich gepr. Betriebswirt

ENTGELT:

199,00 € für 8 Unterrichtsstunden

DATUM:

23.10.2014
Do 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

B055-SK114

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Weiterbildung
Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B055-SK114

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455
Fax 02151 635 – 378
E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

Fit für den nationalen Jahresabschluss

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Vorbereiten und Erstellen des Jahresabschlusses
 - Dokumentations und Nachvollziehbarkeit
 - Zusammenstellung des Jahresabschlussordners
 - Unterjährige Vorbereitung
- Grundlagen für den Jahresabschluss
 - Inhalt und Umfang
 - Anforderungen
 - Größenklasseneinteilungen
 - Prüfungs- und Offenlegungspflicht
- Übersicht über die Änderungen durch BilMoG
- BilMoG insbesondere:
 - Geschäfts- und Firmenwert
 - Vorratsbewertung
 - Latente Steuern
- Bewertung nach Handels- und Steuerrecht
 - Ermittlung der Anschaffungskosten
 - Ermittlung der Herstellkosten
- Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung
 - Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
 - Bilanzzusammenhang
- Bewertungsvorschriften nach Handels- und Steuerrecht
 - Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens
- Steuerfreie Rücklagen und Rückstellungen
- Auswirkungen des BilMoG auf

Bitte bringen Sie zum Seminar die Beck'schen Texte „HGB“ und „EStG“ mit.

Zur alljährlichen Erstellung des Jahresabschlusses durch den Steuerberater oder den Bilanzbuchhalter des Unternehmens müssen die Informationen aus der Finanzbuchhaltung aufbereitet und zusammengestellt werden. Während der Erstellung sind Nachfragen durch die Buchhaltung zu beantworten oder weitere Informationen zu geben. Damit hier auf Seiten der Buchhaltung die Bedeutung der Informationen und Entscheidungen im Hinblick auf problematische Sachverhalte richtig eingeschätzt werden, will das Seminar grundlegende Informationen zu den einzelnen Positionen eines Jahresabschlusses geben.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte aus dem Rechnungswesen

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 20 Personen

REFERENT/-IN:

Stefan Steguweit, staatlich geprüfter Betriebswirt, Steuerfachwirt und Bilanzbuchhalter International (IHK)

ENTGELT:

199,00 € für 8 Unterrichtsstunden

DATUM:

13.11.2014

Do 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

B049-SM114

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Bismarckstr. 109,
41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B049-SM114

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

Fit für den internationalen Abschluss nach IAS/IFRS

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Einführung in die Internationale Rechnungslegung
- Wer muss einen internationalen Abschluss machen, warum und für wen?
- Freiwillige Erstellung eines internationalen Abschlusses und dessen Nutzen
- Erstmalige Anwendung von IAS/IFRS
- Anwendung des IFRS 1
- Grundlagen
- Insbesondere: Inhalt und Grundsätze für den Jahresabschluss
- Gliederung Bilanz und GuV nach IAS/IFRS
- Bilanzierung nach IAS/IFRS im Einzelabschluss
- Immaterielle Vermögenswerte
- Sachanlagen
- Finanzielle Vermögenswerte
- Vorräte
- Langfristige Fertigungsaufträge
- Latente Steuern
- Pensionsrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Währungsumrechnung im Einzelabschluss
- Sonderthemen
- Leasing
- EK-Spiegel
- Segmentberichterstattung
- Kapitalflussrechnung

Immer mehr Unternehmen müssen sich aufgrund der Globalisierung den Anforderungen eines internationalen Abschlusses stellen.

Dieses Seminar will grundlegende Informationen zur internationalen Rechnungslegung sowie zu den einzelnen Positionen des internationalen Abschlusses geben. Es soll außerdem eine Basis für die Kommunikation mit dem Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer schaffen.

ABSCHLUSS:

IHK Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Bilanzbuchhalter/-innen, Finanzbuchhalter/-innen, Praktiker Rechnungswesen

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 18 Personen

REFERENT/-IN:

Stefan Steguweit, staatlich geprüfter Betriebswirt, Steuerfachwirt und Bilanzbuchhalter International (IHK)

ENTGELT:

199,00 € für 8 Unterrichtsstunden

DATUM:

04.12.2014

Do 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

B010-SM114

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Bismarckstr. 109,
41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B010-SM114

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

Bilanzen lesen und verstehen

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Das externe Rechnungswesen
 - Einführung in die Finanzbuchhaltung; Jahresabschluss, Bestandteile des Jahresabschlusses; Grundlagen zur Bilanzierung nach IFRS (IAS); Definition der Grundbegriffe der Bilanz, GuV und Finanzrechnung
- Grundprinzipien der Bewertung
 - Grundlegende bilanzielle Wertansätze
 - Anschaffungskosten; Herstellungskosten; Börsen- oder Marktpreis; Verlustfreie Bewertung
- Bilanzierung des Anlagevermögens
- Grundregeln der doppelten Buchhaltung
 - System der Finanzbuchführung; System der doppelten Buchführung; Aktivtausch
- Die Gewinn- und Verlustrechnung GuV
- Die Kapitalflussrechnung (KFR)
- Der Anhang nach HGB
- Der Lagebericht nach HGB
- Kennzahlen im Jahresabschluss
 - Rentabilitätskennzahlen; Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity); Die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment, ROI); Die Umsatzrentabilität (auch Gewinnspanne); Kapitalstrukturkennzahlen; Die Eigenkapitalquote EKQ; Anpassungsgrad; Verschuldungsgrad; Selbstfinanzierungsgrad
- Aufgabe zur Bilanzanalyse der ABC GmbH
 - GuV der ABC GmbH nach dem Gesamtkostenverfahren.; Die Bilanzdaten der ABC GmbH; Aktuelle Bilanz der ABC GmbH, Die Ermittlung der Kennzahlen der ABC GmbH, Analyse der Kennzahlen der ABC GmbH

Wie sich Bilanzen wirksam als betriebswirtschaftliche Informationsquelle nutzen lassen und sich daraus effiziente Steuerungsmittel ableiten lassen, sollte kein Unternehmensverantwortlicher vernachlässigen. Werden Sie mit diesem Seminar bei bilanziellen Fragen künftig ein kompetenter Ansprechpartner. Der Teilnehmer erfährt das nötige Grundlagenwissen, um Bilanzen richtig lesen, verstehen und interpretieren zu können.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Gesellschafter/-innen und Geschäftsführer/-innen, Aktionäre, Manager/-innen und Mitarbeiter/-innen.

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 10 Personen

REFERENT/-IN:

Dr. Werner A. Kuntke,
Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Ing.

ENTGELT:

375,00 € für 16 Unterrichtsstunden

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455
Fax 02151 635 – 378
E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

1. KURS:

20.02.2015 – 21.02.2015
Fr und Sa 08:00 – 15:30 Uhr

KENN-NR.:

B007-SK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Weiterbildung
Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B007-SK115

2. KURS:

26.06.2015 – 27.06.2015
Fr und Sa 08:00 – 15:30 Uhr

KENN-NR.:

B007-SK215

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Weiterbildung
Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B007-SK215

Neues für Bilanzbuchhalter/-innen: Aktuelles Steuerrecht, Neuerungen aus Gesetzgebung und Verwaltung

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Steuervereinfachungsgesetz
- Elektronische Rechnungsstellung
- Ausgewählte Urteile und BMF-Schreiben zur Umsatzsteuer
- E-Bilanz
- Die wesentlichen Änderungskernpunkte durch das BilMoG
- Änderungen in den EStR 2012
 - Steuerrechtliche Untergrenze bei Herstellungskosten
 - Zuschüsse
- Übertragung stiller Reserven bei Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR)
- Niedrigerer Teilwert bei Wirtschaftsgütern des Vorratsvermögens (R 6.8 EStR)
- Verbrauchsfolgeverfahren (R 6.9 EStR)
- Rückstellungen
- Ausstellung von Rechnungen
- Änderungen durch das AmtshilfeRLUMsG
- § 8b Abs. 4 KStG
- Gelangensbestätigung
- Anwendung des Teileinkünfteverfahrens
- E-Bilanz

Angesprochen werden Bilanzbuchhalter und sonstige Führungskräfte, die unter anderem mit steuerrechtlichen und bilanzbuchhalterischen Aufgaben im Arbeitsprozess betraut sind. Das Seminar bietet Ihnen einen ausführlichen Einblick über die aktuellen Gesetzesänderungen und die zu erwartende Steuerreform. Zu diesem gesamten Themenkomplex sind kurzfristig einige neue Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechungen des BFH ergangen, deren Kenntnis für die Praxis unentbehrlich sind.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Bilanzbuchhalter/-innen, sonstige Führungskräfte und andere interessierte Personen, die hier ihr Wissen aktualisieren und vertiefen möchten.

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 30 Personen

REFERENT/-IN:

Udo Cremer, Dipl.-Kfm. (FH)

ENTGELT:

199,00 € für 8 Unterrichtsstunden

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

1. KURS:

04.12.2014

Do 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

W013-SK214

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/W013-SK214

2. KURS:

16.01.2015

Fr 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

W013-SK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/W013-SK115

Die E-Bilanz zielsicher schon für das Jahr 2015 vorbereiten

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Gesetzliche Grundlagen einschl. BMF-Schreiben
- Von der Konto-Nr. über die Pos.-ID zur TAG-ID
- Umfang der zu übermittelnden Daten
- Erläuterung der Taxonomie
- Mögliche und verpflichtende Berichtsbestandteile
- Taxonomien Jahresabschlussmodul
- Spezial- und Ergänzungstaxonomien für bestimmte Branchen
- Problembehaftete Positionen
- Erkenntnisse aus der Pilotphase
- Härtefallregelung: Verzicht auf elektronische Übermittlung
- Sanktionen bei Nichtübermittlung
- Zielsetzung der Finanzverwaltung
- Risiko-Management-System

Zukünftig müssen alle Unternehmen, die zur Buchführung verpflichtet sind, der Finanzverwaltung ihre Steuerbilanz oder alternativ ihre Handelsbilanz incl. Überleitungsrechnung in elektronischer Form übermitteln (sog. E-Bilanz).

Ursprünglich war die erstmalige Übermittlung für die Unternehmen auf elektronischem Wege für 2012 vorgeschrieben. Dieser Startzeitpunkt ist aber, nachdem eine freiwillige Pilotphase bei mehreren aktiv teilnehmenden Unternehmen im gesamten Bundesgebiet abgeschlossen war, verschoben worden.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Bilanzbuchhalter/-innen und sonstige Führungskräfte, die unter anderem mit steuerrechtlichen und bilanzbuchhalterischen Aufgaben im Arbeitsprozess betraut sind.

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 20 Personen

REFERENT/-IN:

Udo Cremer, Dipl.-Kfm. (FH)

ENTGELT:

199,00 € für 8 Unterrichtsstunden

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

1. KURS:

05.12.2014

Fr 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

W017-SK214

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/W017-SK214

2. KURS:

15.01.2015

Do 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

W017-SK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/W017-SK115

Anlagenbuchhaltung

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Bilanzierung des Anlagevermögens
- Bilanzierung des abnutzbaren Anlagevermögens
- Ansatz
- Planmäßige Abschreibung
- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Software
- Gebäude
- Lineare Abschreibung bei Gebäuden
- Degressive Abschreibung bei Gebäuden
- Lineare Abschreibung bei beweglichen AV
- Buchen der Abschreibung
- Investitionsabzugsbetrag nach § 7g EStG (Ausführungen zum Investitionsabzugsbetrag)
- Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter
- Bilanzierung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens
 - Ansatz
 - Bewertung
 - Allgemeines
 - Anlagenverzeichnis
 - Zweck des Anlagenverzeichnisses
 - Aufbau und Inhalt des Anlagenverzeichnis
 - Der Anlagenspiegel nach § 268 (2) HGB
 - Darstellung, Inhalt und Anwendung
 - Fallbeispiel: „Erstellen eines Anlagenspiegels“
 - Anhang
 - AfA – Tabelle des Bundesministeriums der Finanzen
 - Investitionsabzugsbetrag nach § 7 g EStG
 - Tabellen
 - Lösung Fallbeispiel Bruttoanlagenspiegel

Handelsrecht und Steuerrecht müssen in Unternehmen bei der Bilanzierung des Anlagevermögens genau betrachtet werden. Wer Prozesse optimieren und korrekt bilanzieren will, muss über ein fundiertes Wissen über Ansatz- und Bewertungsvorschriften und deren Auswirkungen auf Vermögensstruktur und Erfolg verfügen.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter/-innen aus dem Rechnungswesen

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 20 Personen

REFERENT/-IN:

Stefan Steguweit, Staatlich geprüfter Betriebswirt, Steuerfachwirt und Bilanzbuchhalter International (IHK)

ENTGELT:

199,00 € für 8 Unterrichtsstunden

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

1. KURS:

09.09.2014

Di 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

B006-SM114

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Bismarckstr. 109,
41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B006-SM114

2. KURS:

12.03.2015

Do 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

B006-SM115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Bismarckstr. 109,
41061 Mönchengladbach

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B006-SM115

Insolvenz von Kunden: Maßnahmen zur Sicherung und Durchsetzung der eigenen Forderungen – Kleingruppentraining

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

Zunächst werden die rechtlichen Grundzüge zur Insolvenz (insbesondere die Insolvenzgründe und der Gang des Insolvenzverfahrens) unter besonderer Berücksichtigung der Rechte der Gläubiger dargestellt. Anschließend werden die in Betracht kommenden vorbeugenden und nachträglichen Maßnahmen zur möglichst umfassenden Sicherung und Durchsetzung von Ansprüchen erläutert. Dabei werden die Bestellung, Geltendmachung und Durchsetzung von Sicherheiten den Schwerpunkt bilden.

- Insolvenzgründe und Insolvenzverfahren; Bonitätsermittlung des Kunden
- Kreditversicherungen; Sicherheiten; Zahlungsbedingungen
- Konsequenter Forderungseinzug; Ratenzahlungsvereinbarungen
- Erwirken und Vollzug von Vollstreckungstiteln
- Geltendmachung von Sicherheiten im Insolvenzfall
- Insolvenzantrag; Anmeldung offener Forderungen zur Insolvenztabelle

Ziel des Seminars ist es, durch Anwendung des vermittelten Maßnahmenkataloges zukünftig Forderungsausfälle aufgrund der Insolvenz von Kunden weitestgehend zu vermeiden, zumindest aber erheblich zu reduzieren. Aufgrund der steigenden Zahl an Insolvenzen gehört es zu den Kardinalpflichten eines Unternehmens, zur Vermeidung der eigenen wirtschaftlichen Schieflage nicht nur ein effektives Inkassowesen zu unterhalten, sondern auch die eigenen Forderungen bereits im Vorfeld möglichst weitreichend abzusichern und in der Insolvenz des Kunden die eigenen Rechte schnell und umfassend durchzusetzen. Hierfür ist neben einem Grundverständnis des Insolvenzrechts insbesondere die Kenntnis möglicher Sicherungsmaßnahmen unerlässlich.

HINWEIS:

Durchführungsgarantie ab 1 Teilnehmer!
Kleingruppen-Intensivtraining mit maximal 6 Teilnehmern!

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Das Seminar richtet sich an Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen und Mitarbeiter/-innen, die für das Forderungsmanagement und den Abschluss bzw. die Abwicklung von Kundenverträgen verantwortlich sind.

TEILNEHMER:

max. 6 Personen

REFERENT/-IN:

Dr. Torsten Glinke, Rechtsanwalt

ENTGELT:

450,00 € für 8 Unterrichtsstunden

DATUM:

06.02.2015

Fr 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

B037-SK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein
Weiterbildung
Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/B037-SK115

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de



Auffrischungsseminar Umsatzsteuer

DAS WIRD IHNEN VERMITTELT:

- Einführung
 - Charakterisierung der Umsatzsteuer
 - Die Umsatzsteuer als sog. Mehrwertsteuer
- Steuerbare Umsätze
 - Lieferungen und sonstige Leistungen (Steuerbarkeit gem. § 1 (1) Nr. 1 UStG)
 - Leistungsaustausch
- Einfuhr aus dem Drittlandsgebiet (Steuerbarkeit gem. § 1 (1) Nr. 4 UStG)
 - Einfuhr (Steuerbarkeit gem. § 1 (1) Nr. 4 UStG)
 - Verlagerung des Lieferorts ins Einfuhrland gem. § 3 (8) UStG)
- Innergemeinschaftlicher Erwerb (Steuerbarkeit gem. § 1 (1) Nr. 5 UStG)
 - Umsatzsteuer – Identifikationsnummer
- Steuerbefreiungen
 - Bedeutung und Sinn der Steuerbefreiungen
- Steuersätze
 - Allgemeiner Steuersatz
- Bemessungsgrundlage bei entgeltlichen Leistungen
 - Begriff des Entgelts
- Ausstellung von Rechnungen
 - Begriff und inhaltliche Voraussetzungen einer Rechnung
- Der Vorsteuerabzug
 - Der Vorsteuerabzug aus deutschen Rechnungen
- Besteuerungsverfahren
 - Steuererklärung
 - Voranmeldungsverfahren

Dieses Seminar vermittelt Ihnen wichtige Grundlagen des Umsatzsteuerrechts inklusive der aktuellen Änderungen. Der Seminarinhalt wird anhand von zahlreichen aktuellen Fallbeispielen detailliert und praxisnah erläutert. Buchhalterische Vorgänge werden intensiv diskutiert, so dass Sie nach diesem Seminar auch kompliziertere Vorgänge sicher und fehlerfrei buchen können. Der Referent geht ebenfalls auf ausgewählte Themen in der Umsatzbesteuerung im EU-Binnenmarkt ein und verdeutlicht ihre Erklärungen anhand von aktuellen Fallbeispielen aus der Praxis.

ABSCHLUSS:

IHK-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE:

Bilanzbuchhalter/-innen, sonstige Führungskräfte und andere interessierte Personen, die hier ihr Wissen aktualisieren und vertiefen können.

3 FÜR 2

TEILNEHMER:

max. 30 Personen

REFERENT/-IN:

Alexander Hunke, Dipl.-Finanzwirt

ENTGELT:

199,00 € für 8 Unterrichtsstunden

INFORMATION:

Telefon 02151 635 – 455

Fax 02151 635 – 378

E-Mail bildung@krefeld.ihk.de

1. KURS:

01.10.2014

Mi 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

W027-SK214

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/W027-SK214

2. KURS:

22.04.2015

Mi 09:00 – 16:30 Uhr

KENN-NR.:

W027-SK115

LEHRGANGSORT:

IHK Mittlerer Niederrhein

Weiterbildung

Ostwall 11-19, 47798 Krefeld

INTERNET:

www.wb-ihk.de/W027-SK115